

SICHERHEITSDATENBLATT

ROST STOP IN SPRÜHFLASCHE

Seite: 1

Erstellungsdatum: 10-02-2016

Revisionsdatum: 18-11-2019

Revisionsnummer: 1.1

Abschnitt 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Produktbezeichnung: ROST STOP IN SPRÜHFLASCHE

Produktcode: 5210

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Verwendung des Produkts: Industrie Rostsanierer.

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firmenname: Pro Part Schweiz GmbH

Kronenwingert 14

Chur

7000

Switzerland

Tel: +41 81 252 55 54

Email: info@propart-schweiz.ch

1.4. Notrufnummer

Notfalltelefon: Tox info Suisse, Freierstrasse 16, 8032 Zürich

Im Notfall: Tel. 145 (aus dem Ausland: +41 44 251 51 51)

Auskunft: +41 44 251 66 66

Abschnitt 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung (CLP): Skin Corr. 1A: H314; Eye Dam. 1: H318; Aquatic Chronic 3: H412

Wichtigste schädliche Wirkungen: Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden. Verursacht schwere Augenschäden. Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

2.2. Kennzeichnungselemente

Kennzeichnungselemente:

Gefahrenhinweise: H314: Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

H318: Verursacht schwere Augenschäden.

H412: Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Gefahrenpiktogramme: GHS05: Ätzwirkung



Signalwörter: Gefahr

SICHERHEITSDATENBLATT

ROST STOP IN SPRÜHFLASCHE

Seite: 2

Sicherheitshinweise: P501: Inhalt/Behälter in Übereinstimmung mit den Örtlichen / Regionalen / Nationalen / Internationalen Vorschriften zuführen.

P101: Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.

P102: Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

P273: Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

P280: Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

P310: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt/... anrufen.

P405: Unter Verschluss aufbewahren.

2.3. Sonstige Gefahren

Sonstige Gefahren: Bei Gebrauch Bildung explosionsfähiger / leichtentzündlicher Dampf / Luft-Gemische möglich.

PBT: Dieser Stoff wird nicht als PBT/vPvB-Stoff identifiziert.

Abschnitt 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.2. Gemische

Gefährliche Bestandteile:

PHOSPHORSÄURE

EINECS	CAS	PBT / WEL	Einstufung (CLP)	Prozent
231-633-2	7664-38-2	-	Skin Corr. 1B: H314	65.000%

1-METHOXY-2-PROPANOL

203-539-1	107-98-2	-	Flam. Liq. 3: H226; STOT SE 3: H336	10.000%
-----------	----------	---	-------------------------------------	---------

JODESSIGSÄURE

200-590-1	64-69-7	-	Acute Tox. 3: H301; Skin Corr. 1A: H314	2.500%
-----------	---------	---	---	--------

ZINKOXID

-	1314-13-2	-	Aquatic Chronic 1: H410; Aquatic Acute 1: H400	1.375%
---	-----------	---	--	--------

Abschnitt 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Hautkontakt: Sofort sämtliche verschmutzte Kleidung und Schuhe ausziehen, soweit nicht mit der Haut verklebt. Betroffene Haut mit reichlich fließend Wasser für 10 Minuten oder länger abspülen, falls das Material auf der Haut verbleibt. Arzt aufsuchen.

Augenkontakt: Kontaktlinsen entfernen. Sofort mit viel Wasser für mindestens 30 bis 60 Minuten ausspülen, in vollem Umfang die Augenlider öffnen. Arzt aufsuchen.

Verschlucken: Lassen Sie den Person so viel Wasser wie möglich trinken. Arzt aufsuchen. Kein Erbrechen herbeiführen.

[Fort.]

SICHERHEITSDATENBLATT

ROST STOP IN SPRÜHFLASCHE

Seite: 3

Einatmen: Die betroffene Person nur aus dem Gefahrenbereich entfernen, wenn die eigene Sicherheit gewährleistet ist. Nach Einatmen der Dämpfe im Unglücksfall an die frische Luft gehen. Sofort einen Arzt aufsuchen. Bei Bewußtlosigkeit, Atmung überprüfen und, falls notwendig, künstliche Beatmung einleiten.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Hautkontakt: Kann schwere Verätzungen bewirken. Kann zu Blasenbildung führen. Falls keine unmittelbare Behandlung stattfindet, wird eine fortschreitende Geschwürbildung eintreten.

Augenkontakt: Kann Verätzung der Hornhaut (Cornea) bewirken. Kann dauerhafte Schäden verursachen. Trübung der Hornhaut. Irreparable Verfärbung auf dem Auge.

Verschlucken: Bei Verschlucken kann es zu Mund, Rachen und Speiseröhre verbrennungen, Erbrechen, Durchfall, Ödem, geschwollene Kehlkopf und folglich Erstickung verursachen. Perforation des Gastrointestinaltraktes ist ebenfalls möglich.

Einatmen: Die Dämpfe und / oder Pulver sind ätzend für die Atemwege und kann zu Lungenödemen führen, deren Symptome manchmal erst nach einigen Stunden auftreten.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Abschnitt 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Löschmittel: Löschmaßnahmen auf Umgebungsbrand abstimmen. Behälter mit Sprühwasser kühlen. Kohlendioxid. Alkoholbeständiger Schaum. Löschpulver. Keinen Wasservollstrahl verwenden.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Expositionsrisiko: Setzt bei Verbrennung giftige Gase / Rauche frei. Leichtentzündlich. Dämpfe können sich über weite Strecken bis zur Zündungsquelle ausbreiten und zurückschlagen. Bildet explosionsfähige Dampf-Luftgemische.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Besondere Schutzausrüstung: Umluftunabhängige Atemschutzgeräte benutzen. Zur Verhütung von Augen- oder Hautkontakt Schutzkleidung tragen. Fangen Sie die Feuerwasser, das nicht in die Kanalisation abfließen kann.

Abschnitt 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Pers. Schutzmaßnahmen: Polizei und Feuerwehr sofort benachrichtigen. Kontaminierten Bereich mit Beschilderung abgrenzen und Zutritt von Unbefugten verhindern. Maßnahmen nur mit geeigneter Schutzkleidung ergreifen - siehe Abschnitt 8 des Sicherheitsdatenblatts. Um Auslaufen zu verhindern, leckende Behälter so stellen, daß das Leck oben ist. Persönliche Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8. Alle Zündquellen entfernen.

[Fort.]

SICHERHEITSDATENBLATT

ROST STOP IN SPRÜHFLASCHE

Seite: 4

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Umweltschutzmaßnahmen: Nicht in die Kanalisation oder Gewässer ableiten. Verschüttungen eindämmen.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Reinigungsmethoden: Reinigung nur durch Fachkräfte, die mit dem entsprechenden Material vertraut sind. Mit trockener Erde oder mit Sand aufnehmen. In einen verschließbaren und ordnungsgemäß beschrifteten Bergungsbehälter zur fachgemäßen Entsorgung umladen. Bei der Reinigung funkenfreie Geräte verwenden.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Verweis auf andere Abschnitte: Siehe Abschnitt 8 des Sicherheitsdatenblatts. Siehe Abschnitt 13 des Sicherheitsdatenblatts.

Abschnitt 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Hinweise zum sich. Umgang: Direkten Kontakt mit der Substanz vermeiden. Ausreichende Belüftung sicherstellen. Nicht in geschlossenen Räumen handhaben. Nebelbildung und -verbreitung in der Luft vermeiden. Rauchen verboten. Nur funkenfreie Werkzeuge benutzen. Nicht essen, trinken, rauchen, wenn Sie dieses Produkt verwenden. Kontaminierte Kleidung kann nicht aus dem Arbeitsbereich. Ohne ausreichende Lüftung, können Dämpfe am Boden ansammeln, wenn gezündet, Feuer fangen sogar in einem Abstand mit der Gefahr der Rückzündung.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Lagerung: Kühl und gut belüftet lagern. Behälter dicht geschlossen halten. Von Zündquellen fernhalten. Bildung von elektrostatischen Aufladungen in unmittelbarer Umgebung vermeiden.

Geeignete Verpackung: Nur in Originalverpackung aufbewahren.

7.3. Spezifische Endanwendungen

Abschnitt 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Gefährliche Bestandteile:

PHOSPHORSÄURE ... %

Expositionsgrenzwerte:

Atembarer Staub

	8 St. AGW	Spitzen	8 St. AGW	Spitzen
EU	1 mg/m ³	2 mg/m ³	-	-

[Fort.]

SICHERHEITSDATENBLATT

ROST STOP IN SPRÜHFLASCHE

Seite: 5

1-METHOXY-2-PROPANOL

EU	375 mg/m ³	568 mg/m ³	-	-
----	-----------------------	-----------------------	---	---

DNEL/PNEC

DNEL / PNEC Nicht verfügbar.

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Technische Maßnahmen: Für ausreichende Belüftung sorgen. Sicherstellen, daß Beleuchtung und elektrische Geräte keine Zündquellen darstellen.

Atenschutz: Umluftunabhängige Atemschutzgeräte müssen für Notfälle verfügbar sein. Wenn der Grenzwert für den Stoff oder eine der Substanzen in dem Produkt vorhanden überschritten wird, eine Maske tragen mit einer Typ-A-Filter, dessen Klasse muss nach der Grenze der Einsatzkonzentration gewählt werden. In Gegenwart von Gasen oder Dämpfen von verschiedenen Arten und / oder Gase oder Dämpfe enthaltenden Partikel (Aerosolsprays , Dämpfe, Nebel etc.) kombiniert Filter ist erforderlich.

Handschutz: Chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (EN374). Kategorie III (ref. norm EN 374, EN 420). Da das Produkt ein Gemisch aus mehreren Stoffen kann der Widerstand des Handschuhmaterials nicht berechnet werden und muß deshalb vor Gebrauch aktiviert werden. Die Abnutzungslänge des Handschuhs ist abhängig von der Dauer und der Art der Verwendung. Auswahl des Handschuhmaterials unter Beachtung der Durchbruchzeiten, Permeationsraten und der Degradation.

Augenschutz: Augendusche vorsehen. Tragen Sie eine Kapuze Visier oder Schutzvisier kombiniert mit luftdichten Schutzbrille (siehe Norm EN 166).

Hautschutz: Notdusche vorsehen. Tragen Sie Kategorie III professionellen Overalls mit langen Ärmeln und Unfallschutzschuhe (siehe Richtlinie 89/686/EWG und der Norm EN ISO 20344).

Waschen mit Wasser und Seife, nachdem Sie die Kleidung ausgezogen haben.

[Fort.]

SICHERHEITSDATENBLATT

ROST STOP IN SPRÜHFLASCHE

Seite: 6

Abschnitt 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Form: Flüssigkeit

Farbe: Braun

Geruch: Charakteristischer Geruch

Löslichkeit in Wasser: Löslich

Flammpunkt °C: >60

Relative Dichte: 1,325 kg/l

pH: 1

9.2. Sonstige AngabenDE

Zusätzliche Angaben: Nicht verfügbar.

Abschnitt 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Reaktivität Stabil unter empfohlenen Transport- bzw. Lagerbedingungen.

10.2. Chemische Stabilität

Stabilität: Stabil unter Normalbedingungen. Bei Zimmertemperatur stabil.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Gefährlicher Reaktionen: Die Dämpfe können auch explosionsfähige Gemische mit Luft bilden.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Zu vermeidende Bedingungen: Hitze. Heiße Flächen. Zündquellen. Flammen. Luft.

10.5. Unverträgliche Materialien

Zu vermeidende Stoffe: Metalle. Starke Laugen. Oxidationsmittel. Starke Säuren. Alkalimetalle. Carbonaten, Hydroxiden, viele Oxide und Phosphate. Oxidanzien und Basen. Aldehyde, Sulfide und Peroxiden.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Gefährliche Zersetzungsprod: Setzt bei Verbrennung giftige Gase / Rauche frei.

Abschnitt 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Gefährliche Bestandteile:

PHOSPHORSÄURE ... %

ORL	RAT	LD50	1530	mg/kg
-----	-----	------	------	-------

[Fort.]

SICHERHEITSDATENBLATT

ROST STOP IN SPRÜHFLASCHE

Seite: 7

1-METHOXY-2-PROPANOL

IVN	RAT	LD50	4200	mg/kg
ORL	MUS	LD50	11700	mg/kg
ORL	RAT	LDLO	3739	mg/kg

JODESSIGSÄURE

IPR	RAT	LD50	75	mg/kg
SKN	GPG	LD50	125	mg/kg

ZINKOXID

IPR	RAT	LD50	240	mg/kg
ORL	MUS	LD50	7950	mg/kg

Für das Produkt relevante Gefahren:

Gefahr	Route	Basis
Ätz-/Reizwirkung auf die Haut	DRM	Gefährlich: Berechnet
Schwere Augenschädigung/-reizung	OPT	Gefährlich: Berechnet

Symptome / Aufnahmewege

Hautkontakt: Kann schwere Verätzungen bewirken. Kann zu Blasenbildung führen. Falls keine unmittelbare Behandlung stattfindet, wird eine fortschreitende Geschwürbildung eintreten.

Augenkontakt: Kann Verätzung der Hornhaut (Cornea) bewirken. Kann dauerhafte Schäden verursachen. Trübung der Hornhaut. Irreparable Verfärbung auf dem Auge.

Verschlucken: Bei Verschlucken kann es zu Mund, Rachen und Speiseröhre verbrennungen, Erbrechen, Durchfall, Ödem, geschwollene Kehlkopf und folglich Erstickung verursachen. Perforation des Gastrointestinaltraktes ist ebenfalls möglich.

Einatmen: Die Dämpfe und / oder Pulver sind ätzend für die Atemwege und kann zu Lungenödemen führen, deren Symptome manchmal erst nach einigen Stunden auftreten.

Abschnitt 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

Ökotoxizität, Werte:

Art	Test	Wert	Maßeinheit
CAS 1314-13-2	-	-	-
RAINBOW TROUT (Oncorhynchus mykiss)	96H LC50	1,1	mg/l

[Fort.]

SICHERHEITSDATENBLATT

ROST STOP IN SPRÜHFLASCHE

Seite: 8

DAPHNIA	48H EC50	1,7	mg/l
FISH	NOEC	0,53	mg/l
ALGAE	NOEC	0,024	mg/l

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Persistenz und Abbaubarkeit: Zinc Oxide: Löslichkeit in Wasser. 2,9 mg/l. Nicht schnell biologisch abbaubar.

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Bioakkumulationspotenzial: Zinkoxid: BCF >175.

12.4. Mobilität im Boden

Mobilität: Nicht verfügbar.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

PBT Identifizierung: Dieser Stoff wird nicht als PBT/vPvB-Stoff identifiziert.

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Andere schädliche Wirkungen: Nicht verfügbar.

Abschnitt 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren zur Abfallbehandlung

Beseitigungsverfahren: Wieder verwenden, falls möglich. In einen geeigneten Behälter umfüllen und zur Entsorgung durch spezialisiertes Entsorgungsunternehmen abholen lassen. Die Reste des Produkts als gefährlicher Sondermüll betrachten. Abfalltransport kann ADR Beschränkungen unterliegen.

Verpackungsentsorgung: Kontaminierte Verpackungen sind verwertet oder in Übereinstimmung mit den nationalen Entsorgungsvorschriften entsorgt werden.

Anmerkung: Der Anwender wird darauf hingewiesen, daß zusätzliche ergänzende örtliche oder nationale Vorschriften für die Entsorgung bestehen können.

Abschnitt 14: Angaben zum Transport

14.1. UN-Nummer

UN-Nummer: UN1805

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

Korr. Bezeichn. des Gutes: PHOSPHORSÄURE, LÖSUNG

14.3. Transportgefahrenklassen

Transportklasse: 8

14.4. Verpackungsgruppe

Verpackungsgruppe: III

[Fort.]

SICHERHEITSDATENBLATT

ROST STOP IN SPRÜHFLASCHE

Seite: 9

14.5. Umweltgefahren

Umweltgefährlich Nein

Meeresschadstoff: Nein

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Bes. Vorsichtsmaßnahmen: EMS-Nummer: F-A, S-B.

Tunnelcode: E

Transportkategorie: 3

Abschnitt 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften

Besondere Vorschriften Nicht zutreffend.

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Stoffsicherheitsbeurteilung Für den Stoff bzw. das Gemisch wurde vom Zulieferer keine chemische Sicherheitsbewertung durchgeführt.

Abschnitt 16: Sonstige Angaben

Sonstige Angaben

Zusätzliche Angaben: Dieses Sicherheitsdatenblatt wird in Übereinstimmung mit der Verordnung (EG) Nr 1907/2006 erstellt.

Dieses Sicherheitsdatenblatt wurde gemäß EG-Verordnung Nr 1272/2008 erstellt.

* gibt Text im SDB an, der sich seit der letzten Revision geändert hat.

Sätze aus Abschnitt 2 and 3: H226: Flüssigkeit und Dampf entzündbar.

H301: Giftig bei Verschlucken.

H314: Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

H318: Verursacht schwere Augenschäden.

H336: Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

H410: Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

H412: Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Haftungsausschlußklausel: Die obige Information ist nach unserem besten Wissen korrekt; es wird jedoch nicht behauptet, daß diese vollständig ist, und sie darf daher nur als Richtlinie betrachtet werden. Die Firma kann nicht für irgendwelche Schäden, die durch den Umgang oder Kontakt mit dem obigen Produkt entstanden sind, verantwortlich gemacht werden.

